

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Tobias Wald CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Erfolgreiche Bildungshäuser für 3- bis 10-Jährige  
im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl erhalten**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Bildungshäuser gibt es für drei- bis zehnjährige Kinder im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl?
2. Wie bewertet sie die Arbeit in den Bildungshäusern der Grundschule Cité mit dem Scherer Kinder- und Familienzentrum sowie der Grundschule in Balg mit dem Kinderhaus Eulenspiegel und dem Kindergarten St. Felix?
3. Nehmen die bestehenden „Bildungshäuser 3–10“ auch zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2011/2012 und darüber hinaus Kinder in ihre Einrichtung auf und dürfen sie diese fördern?
4. In welcher Art und Weise bzw. in welchem Umfang wird sie die bestehenden Bildungshausstandorte im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl auch weiterhin mit den erforderlichen Ressourcen ausstatten?
5. Wie will sie die Mittel laut Koalitionsvertrag allen Standorten und Grundschulen „zugänglich machen“?
6. Wie wird mit bereits gestellten Anträgen von Kommunen zur Einrichtung von Bildungshäusern im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl umgegangen (unter Angabe der Genehmigung und Mittelbereitstellung)?

17.08.2011

Wald CDU

### Begründung

Mit den „Bildungshäusern 3–10“ wurden in Baden-Württemberg im Bereich der frühkindlichen Bildung neue Wege eingeschlagen. Das Land hat durch die Zurverfügungstellung von Deputatsstunden die im Orientierungsplan vorgesehene Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen zusätzlich gefördert. Die Bildungshäuser werden in den Kommunen durchweg positiv bewertet.

Die Stadt Baden-Baden zeigt sich sehr zufrieden mit dem Angebot der Bildungshäuser. Durch die Schaffung dieser Bildungshäuser ist die Möglichkeit gegeben, Kindern zwischen drei und zehn Jahren ein neues Angebot zu bieten, das nicht mehr wegzudenken ist. Im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl wurde das Bildungshaus in der neuen Grundschule Cité mit dem Scherer Kinder- und Familienzentrum baulich besonders konzipiert, sodass die Verunsicherung über den Fortbestand sehr groß ist.

Die Landesregierung sieht nun im Koalitionsvertrag keinen weiteren Ausbau der Bildungshäuser mit Landesmitteln vor. Auch in einer Stellungnahme des Kultusministeriums (Drs. 15/33) heißt es, dass „die bisherigen Erfahrungen und Mittel allen Standorten zugänglich gemacht werden“ sollen. Es ist also davon auszugehen, dass die bisherigen Bildungshaus-Standorte nach Abschluss der Modellphase und zwar unabhängig von den Empfehlungen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung durch das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) in ihrer jetzigen Form nicht weiter bestehen können. Die Kommunen sind in Bezug auf die bestehenden und geplanten Bildungshaus-Standorte verunsichert.

### Antwort

Mit Schreiben vom 31. August 2011 Nr. 33-6937.6/138 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie viele Bildungshäuser gibt es für drei- bis zehnjährige Kinder im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl?*

Im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl gibt es zwei Bildungshäuser, das Bildungshaus Baden-Baden Cité mit den Kooperationspartnern Grundschule Cité und dem Scherer Familien- und Kinderzentrum und das Bildungshaus Baden-Baden Balg, bestehend aus der Grundschule Balg und zwei Kindertageseinrichtungen (Kinderhaus Eulenspiegel, Katholischer Kindergarten St. Johannes).

*2. Wie bewertet sie die Arbeit in den Bildungshäusern der Grundschule Cité mit dem Scherer Kinder- und Familienzentrum sowie der Grundschule in Balg mit dem Kinderhaus Eulenspiegel und dem Kindergarten St. Felix?*

Gemäß der Ausschreibung haben sich beide Standorte intensiv mit dem Bildungshausgedanken auseinandergesetzt und arbeiten engagiert.

Das Bildungshaus Baden-Baden Cité legte im Schul- bzw. Kindergartenjahr 2010/2011 zunächst Organisations- und Kommunikationsstrukturen fest und erprobte jahrgangs- und institutionsübergreifende Projekte wie z. B. das Leseprojekt von Viertklässlern mit dreijährigen Kindergartenkindern.

Das Bildungshaus Baden-Baden Balg hat gemeinsam entwickelte Projekte, in denen Kindergarten- und Schulkinder im sportlichen sowie künstlerischen und musikalischen Bereich gefördert werden, durchgeführt. Dabei wird das Sozialverhalten des einzelnen Kindes gestärkt.

Da beide Bildungshäuser zu Beginn des Kalenderjahres 2011 eingerichtet wurden, ist eine dezidierte Bewertung der Arbeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

*3. Nehmen die bestehenden „Bildungshäuser 3–10“ auch zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2011/2012 und darüber hinaus Kinder in ihre Einrichtung auf und dürfen sie diese fördern?*

Wie in der Beantwortung des Antrags des Abgeordneten Georg Wacker MdL vom 15. Juni 2011, Drucksache 15/33, der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Thomas Blenke MdL vom 2. August 2011, Drucksache 15/376 und der Kleinen Anfrage des Abg. Georg Wacker MdL vom 12. August 2011, Drucksache 15/419 dargestellt, planen in den „Bildungshäusern 3–10“ Kindergarten bzw. Grundschule Teile ihres Bildungsangebots gemeinsam und führen dieses Angebot institutionsübergreifend durch, bleiben jedoch in ihren Strukturen als Kindergarten bzw. Grundschule erhalten.

Das bedeutet: die Kinder werden wie bisher zunächst in den Kindergarten bzw. in die Grundschule aufgenommen und auf der Grundlage des Orientierungsplans bzw. Bildungsplans der Grundschule entsprechend begleitet und gefördert. Wie bisher in den „Bildungshäusern 3–10“ praktiziert, werden Kinder auch institutions- und jahrgangsübergreifend durch besondere Bildungsangebote gefördert.

*4. In welcher Art und Weise bzw. in welchem Umfang wird sie die bestehenden Bildungshausstandorte im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl auch weiterhin mit den erforderlichen Ressourcen ausstatten?*

Wie ebenfalls in der Beantwortung der Drucksachen 15/33, 15/376 und 15/419 dargestellt, erhalten die genehmigten Bildungsstandorte auch für das Schuljahr 2011/2012 eine Zuweisung von zusätzlichen Lehrerwochenstunden für jede beteiligte Grundschulklasse oder jahrgangsübergreifende Lerngruppe von drei bzw. zwei Stunden. Das Bildungshaus Baden-Baden Cité erhält 16 Anrechnungsstunden für acht Gruppen, das Bildungshaus Baden-Baden Balg erhält 10 Anrechnungsstunden für fünf Gruppen.

*5. Wie will sie die Mittel laut Koalitionsvertrag allen Standorten und Grundschulen „zugänglich machen“?*

Das Kultusministerium strebt an, allen Standorten eine Grundausrüstung zur Verfügung zu stellen. Wie bereits in der Beantwortung der Drucksachen 15/33, 15/376 und 15/419 aufgeführt, wurden die Mittel im Zuge des 3. Nachtrags zum Staatshaushaltsplan 2010/2011 etatisiert, die eine auskömmliche Finanzierung der Grundschulen sicherstellen, die an 90 der neuen Bildungshäuser beteiligt sind.

Die seitherigen Erfahrungen der Bildungshäuser und die bisher eingeplanten Mittel sollen allen Standorten zugänglich gemacht werden (vgl. Drs. 15/376, 15/219).

*6. Wie wird mit bereits gestellten Anträgen von Kommunen zur Einrichtung von Bildungshäusern im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl umgegangen (unter Angabe der Genehmigung und Mittelbereitstellung)?*

Aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl liegen keine Anträge auf Genehmigung eines Bildungshauses vor.

In Vertretung

Dr. Ruep

Ministerialdirektorin